

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nº 110.

Mittwoch am 14. Mai

1862.

3. 161. a (1) Nr. 6109.

Kundmachung.

Bei der am 1. Mai d. J. in Folge der allerh. Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 356 und 357. Verlosung der älteren Staatschuld sind die Serien 471 und 2 gezogen worden.

Die Serie 2 enthält Banko-Obligationen, im ursprünglichen Zinsfuß von 5%, u. d. von Nr. 991 bis inclus. Nr. 1951, mit dem Kapitalsbetrage von 988.457 fl. und der eingereichten n. ö. ständischen Domestikal-Obligationen, im ursprünglichen Zinsfuß von 4% und zwar: Nr. 1085 bis einschließlich Nr. 1121, im Kapitalsbetrag von 158.258 fl.

Die Serie 471 enthält die böhm. ständische Aerarial-Obligation Nr. 164.856, im ursprünglichen Zinsfuß von 4% mit einem Zweunddreißigstel der Kapitalsumme, und die n. ö. ständischen Aerarial-Obligationen vom Rezesse vom 30. April 1767, im ursprünglichen Zinsfuß von 4%, und zwar: Nr. 23.684 mit einem Fünftel der Kapitalsumme, und Nr. 28.419 bis einschließlich Nr. 32.673 mit der ganzen Kapitalsumme, — im Gesamtkapitalsbetrag von 1.251.210 fl. 43 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des a. h. Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und insfern dieser 5% C. M. erreicht, nach dem mit der Kundmachung des Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1858, B. 5286 (R. G. B. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungs-Maßstabe in 5% auf österr. Währung lautende Staatschuldverschreibungen umgewechselt.

Für jene Obligationen, welche in Folge der Verlosung zur ursprünglichen, aber 5% nicht erreichenden Vergütung gelangen, werden auf Verlangen der Partei, nach Maßgabe der in der erwähnten Kundmachung enthaltenen Bestimmungen, 5% auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt.

R. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 9. Mai 1862.

Dr. Karl Ullepitsch Edler v. Kainfels,
k. k. Landeschef.

3. 152. a (3) Nr. 307 ad 6213
Lizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landes-Regierung hat mit dem Erlass vom 24. April 1862, B. 3. 3291, nachstehende Herstellungen für die Steinbrück-Munkendorfer Straße genehmigt, und zwar:

I. Abtheilung.

- Bebrückung der Neuringbachbrücke mit 244 fl. 77 kr.
- Herstellung des Oberbaues mehrerer Kanäle im D. 3. O/0—14 mit . 212 fl. 79 kr.
- Herstellung der Geländer im D. 3. O/1—10 mit 262 fl. 37 kr.
- Herstellung der Geländer im D. 3. I/5—7 mit 485 fl. 23 kr.
- Herstellung der Geländer im D. 3. I/12—II/0 mit 474 fl. 36 kr.
- Herstellung eines auf Steinwurf fundirten Saludpflasters nächst Planitz im D. 3. I/12—13 mit 2788 fl. 84 kr.

II. Abtheilung.

- Rekonstruktion der Brückenparapete im D. 3. III/10—11 mit 318 fl. 06 kr.
- Rekonstruktion des Kanals im D. 3. IV/4—5 mit 68 fl. 85 kr.
- Herstellung der Geländer im D. 3. III/9—10 mit 174 fl. 50 kr.
- Herstellung der Geländer im D. 3. III/13—15 und IV/15—V/0 mit 288 fl. 31 kr.
- Lieferung des Straßenbauzeuges mit 92 fl. 04 kr.

Wegen Ausführung dieser Objekte wird die öffentliche Lizitation Donnerstag den 22.

Mai 1862 von 9 bis 12 Uhr Vormittag beim k. k. Bezirksamt in Gurfeld, unter Beobachtung der für Ausbietung von Aerarial-Straßenbauten bestehenden Bedingnissen, abgehalten werden.

Vorschriftsmäßig verfaßte schriftliche Offerte werden bis zum Beginn der mündlichen Lizitation beim k. k. Bezirksamt in Gurfeld angenommen.

Die darauf Bezug nehmenden Bedingnisse und Bauakten liegen bei der gefertigten Expositur zur Einsicht auf.

k. k. Bauexpositur Gurfeld am 3. Mai 1862.

3. 150. a (3) Nr. 644.

Konkurs-Kundmachung.

Der Bezirkshabammenposten, mit der Zuweisung der Pfarren Unternassenfuß und heil. Dreifaltigkeit, dem Wohnsche im Marktort Nassenfuß und mit einer Jahres-Remuneration von 42 fl. öst. W. aus der Bezirkskasse ist erledigt.

Bewerberinnen haben ihre mit dem Diplome, Taufsscheine, Sittenzeugnisse und sonstigen Dokumenten belegten Gesuche bis 25. Mai d. J. hieran zu überreichen, und darin auch den Stand anzuführen.

k. k. Bezirksamt Nassenfuß am 24. April 1862.

3. 155. a (1)

Straßenbau-Lizitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkels Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1862 mit den Erlässen der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 24. April 1862, B. 4468 und 5532, zur Ausführung genehmigten, unten angeführten Konserations- und Rekonstruktionsbauten, dann Lieferung des Straßenbauzeuges, wird die Mi-nuendo-Versteigerung bei dem k. k. Bezirksamt in Adelsberg am 17. Mai d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittag abgehalten und die Ausbietung nach den einzelnen Bauobjekten in der Reihenfolge vorgenommen werden und zwar:

G o t t v o r s t e r	Bauobjekte	Fiskalpreis in ö. W.	
		fl.	fr.
1	Rekonstruktion der Leistenmauer im Distanzzeichen IV/4—5 nächst Millauz	78	39
2	Herstellung der Wandmauer im D. 3. IV/10—12 in suha rebar	172	37
3	Rekonstruktion der Leistenmauer im D. 3. VII/5—6 Kopač	149	33
4	Rekonstruktion der Grabenstühmauer im D. 3. IX/8—9 in Senosetsch	168	49
5	Herstellung eines Seitenrigoles im D. 3. VII/2—3 im Orte Adelsberg	281	51
6	Rekonstruktion von 4 Stück Parapetmauern im D. 3. X/1—4 am Gabrekberg	52	97
7	Bei- und Aufstellung von 114 Stück Randsteinen vom D. 3. VIII/3 VIII/11	250	80
8	Konservirung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. I/6—7 per velikim mosti	62	68
9	Konservirung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. I/13—14 per Reisetouk	77	56
10	Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. II/6—7 bei Maria Au	55	86
11	Konservierung des mit Holz überdeckten Durchlasses im D. 3. II/11—12 pod Sabušmi	58	14
12	Rekonstruktion der Leistenmauer im D. 3. O/13—14 am Losihafeld	216	39
13	Rekonstruktion von 2 Stück Durchlässen im D. 3. I/5—6 und 1/9—10 vor St. Peter und nächst Parje	228	91
14	Rekonstruktion des Durchlasses im D. 3. IV/2—3 in Dolenje	100	44
15	Rekonstruktion der Leistenmauer im D. 3. O/1—2 bei Saloch	304	18
16	Bei- und Aufstellung von 25 Stück Randsteinen im D. 3. O/1—2 bei Saloch	55	—
17	Rekonstruktion des Durchlasses im D. 3. VII/5—6 nad Prackom	123	81
18	Bereitung des Engpasses im D. 3. VII/15 bis VIII/0 na Sapuškim hribi	111	27
19	Rekonstruktion der Stühmauer und eines Durchlasses im D. 3. VII/14 —15 udouci	599	85
20	Herstellung von sichtenen Geländern im D. 3. VII/6—7 auf der Stühmauer	51	58
21	Bei- und Aufstellung von 40 Stück Randsteinen im D. 3. VIII/0—1	88	—
22	Weischaffung von verschiedenen neuen Straßenbauzeugstücken	393	70

Zu dieser Versteigerungs-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besahe eingeladen, daß jeder, der für sich, oder als Legalbevollmächtigter für einen Andern lizitiren will, das fünfprozentige Badium des Fiskalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Kommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legsscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, im Sinne des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bau-

objekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Objekt speziell mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, und das bedungene 5% Neugeld enthalten, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse und sonstigen bezüglichen Bauakten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieran und am Lizitationsstage bei dem k. k. Bezirksamt in Adelsberg eingesehen werden.

k. k. Baubezirk Adelsberg am 4. Mai 1862.

S. 156. a (1)

Nr. 263.

Lizitations-Kundmachung.

Mit dem Erlass der h. k. k. Landesregierung vom 24. April 1862, Nr. 3117, wurden nachstehende Bauobjekte und Anschaffung des Bauzeuges pro 1862 zur Ausführung genehmigt:

A. Auf der Wiener Reichsstraße.

1. Die Konservationsarbeiten an der Tschernuttscher Savebrücke im D. 3. O/11—12, im Betrage pr. 1500 fl. 73 kr.
2. Die Konservationsarbeiten an der Feistritzbrücke, im D. 3. I/15—II/9, im Betrage pr. 300 fl. 94 kr.
3. Die Rekonstruktion des Durchlasses beim Rozouc, im D. 3. O/12—13, im Betrage pr. 161 fl. 91 kr.
4. Die Rekonstruktion der Stützmauer längs des Bolska-Baches, im D. 3. V/8—9, im Betrage pr. 193 fl. 19 kr.
5. Die Herstellung einer neuen Stützmauer längs des Bolska-Baches, im D. 3. V/10—12, im Betrage pr. 139 fl. 5 kr.
6. Die Geländerherstellung zwischen der Savebrücke und Tschernutsch, im D. 3. O/12—13, im Betrage pr. 109 fl. 10 kr.
7. Die Geländerherstellung in der Strecke zwischen Podpetsch und der Grenze Steiermarks, in verschiedenen Distanz-Zeichen von III/2 bis III/9, im Betrage pr. 251 fl. 53 kr.
8. Die Bei- und Aufstellung von 43 Stück Randsteinen in mehreren Strecken zwischen Podpetsch und St. Oswald, von III/3 bis IV/10, im Betrage von 96 fl. 75 kr.
9. Die Verlängerung des Leitwerkes ob der Tschernuttscher Savebrücke, im Betrage von 2699 fl. 27 kr.

B. Auf der Triester Reichsstraße.

10. Die Konservation des Durchlasses mit Oberbau von Eichenholz bei Bresoviz, im D. 3. O/15—I/10, im Betrage pr. 133 fl. 83 kr.

11. Die Herstellung einer Wandmauer bei Lukoviz, bei D. 3. I/4, im Betrage pr. 123 fl. 8 kr.

C. Auf der Voibler Reichsstraße.

12. Die Konservationsarbeiten an der Zagerbrücke in Zwischenwässern, im D. 3. I/9—10, im Betrage pr. 1580 fl. 73 kr.

13. Die Aufstellung der Geländer vor Medno, im D. 3. I/2—3, im Betrage pr. 176 fl. 90 kr.

D. Auf der Agramer Reichsstraße.

14. Die Beistellung und Einlegung von 100 Stück sichteten Brücklingen an der Raanbrücke in Laibach, im Betrage pr. 140 fl. — kr.

15. Die Rekonstruktion des Durchlasses am grünen Berge, im D. 3. O/4—5, im Betrage pr. 172 fl. 96 kr.

16. Die Beistellung und Einlegung von 40 Stück sichteten Brücklingen an der Groflupper Brücke, im D. 3. II/6—7, im Betrage von 59 fl. 20 kr.

17. Die Beistellung des Bauzeuges, bestehend in 60 Stück eisernen Schneeschaufern, 5 Stück Handwagen und 1 Stück Zugseil, 12 Klft lang, im Betrage pr. 139 fl. 80 kr.

Wegen der diesfälligen Hintangabe wird die Minuendo-Versteigerung bei dem öblichen k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach am 20. Mai d. J. vorgenommen werden und um 9 Uhr Vormittags beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Besitzer eingeladen werden, daß

a. die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge in Bausch und Bogen mit den betreffenden, einzeln ausgewiesenen Beträgen in österr. Währ. stattfindet und die Ratsifikation des erzielten Lizitationsresultates in jedem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn auch die Anbote unter dem Fiskalpreise sind;

b. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller sind zur Zeit der Verhandlung nicht allein die allgemeinen Bedingnisse der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszuführenden Baues, deren Befolgung der Erstehher in seine Verpflichtung übernimmt, vollkommen bekannt.

c. Schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem mit 36 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5% Neugelde belegt, welches auch von den Lizitanten für ihre mündlichen

Anbote gefordert und beim Kontraktabschluße auf 10% zu ergänzen sein wird, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen, und daß

d. die bezüglichen allgemeinen und speziellen Bedingnisse, so wie auch die Preisverzeichnisse, die summarischen Kostenüberschläge und Pläne bei dem gesertigten k. k. Baubezirksamt täglich in den gewöhnlichen Amtsständen und am Tage der Lizitationsverhandlung bei dem genannten k. k. Bezirksamt eingesehen werden können.

k. k. Baubezirksamt Laibach am 10. Mai 1862.

S. 154. a (1) Nr. 14.

Aufkündigung.

Die Grotten-Verwaltung in Adelsberg bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am

Pfingstmontag den 9. Juni 1862

die jährliche

FRIER

des

Grotten-Festes

mit

Beleuchtung der Grotte in allen gangbaren Räumen und mit einer Tanzunterhaltung in dem sogenannten Tanzsaale stattfinden werde.

Das Grottenfest beginnt um 3 Uhr Nachmittags und endet um 6 Uhr Abends; drei Böllerschüsse werden den Anfang signalisieren.

Eintrittskarten zu Ein Gulden für die Person, werden sowohl am Bahnhofe und vor dem Amtsgebäude in Adelsberg, als auch bei der Kassa am Grotteneingange gelöst; die Domestiken der Gäste sind jedoch vom Eintrittsgelde frei.

Weitere Anforderungen an die Grotten-gäste sind den Grottentdienern streng untersagt, zumal die glänzende Beleuchtung die Verwendung von Führern ganz entbehrlich macht, und letztere für diesen Tag ganz eingestellt sind.

Jedermann wird ersucht, sich des Abschlages von Grottensteinen zu enthalten.

Da in der Grotte neue, die Bequemlichkeit des Grottenbesuches sehr fördernde Bauherstellungen bewirkt, insbesondere die Wege in allen Räumen vollständig geebnet, und mit trockenem Sande bestreut wurden, so wird um so mehr auf zahlreichen Besuch gerechnet, da die Franz Josef Elisabeth-Grotte mit thren unvergleichlich schönen Tropfstein-Gebilden dem Besuch geöffnet sein wird.

Adelsberg am 11. Mai 1862.

Von der Grottenverwaltungs-Kommission.

S. 909. (1) Nr. 156

G h i f t.

Bon dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Herrn Viktor Ruard, Eigentümer des Eisenstein-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sava die Protokollierung seiner Firma:

k. k. priv. Roheisen- und Stahlfabrik zu Sava

Viktor Ruard,

bewilligt, und zugleich die Eintragung derselben in die Handelsregister veranlaßt worden sei.

Laibach am 6. Mai 1862.

S. 872. (2) Nr. 1874

G h i f t.

Bon dem k. k. Landes-, als Handelsgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei dem Herrn Filipp Fattori, wegen seines unbekannten Aufenthaltes, der Herr Dr. Josef Suppan, Hof- und Gerichtsadvokat allhier, als Curator absentis aufgestellt, und demselben der Zahlungsauftrag ddo. 5. d. M. in Folge Wechselklage des Herrn Anton Krisper, wider denselben peto. 1317 fl. 29 kr. c. s. c. zugestellt worden, welches hiemit dem Herrn Filipp Fattori zu seiner Benehmungswissenschaft bekannt gemacht wird.

Laibach am 6. Mai 1862.

S. 813 (3)

G d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Perlo von St. Martin bei Zirklaß, gegen Josef Terra, von ebendort, wegen aus neuem Vergleiche vom 26. Jänner 1846 schuldigen 348 fl. C.M. c. s. c., in die exklusive öffentliche Versteigerung der, dem Legaten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 498, Rekt. Nr. 325 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsweite von 3274 fl. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagssitzungen auf den 20. Mai, auf den 30. Juni und auf den 30. Juli 1. J. jährlich Vormittags um 9 Uhr in der Richterklanz mit dem Anhange bestimmt werden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsweite an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsbrief und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 23. März 1862.

S. 851. (3)

G d i f t.

Bon k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diebärmlichen Edikte von 20. März d. J. B. 8141, bekannt gemacht:

Es wurde in der Exekutionsführung des Herrn Michael Jollen von Laibach, gegen Maria Slouscha von Stoszze, peto. 1155 fl. da zu der zweiten Teilbietung der gegner'schen, im Grundbuche St. Peter an die Bescheid Rekt. Nr. 1314 vorkommenden, auf 3845 fl. 60 kr. bewerteten Realität kein Kaufstücker erschien, nunmehr zur dritten, auf den 24. Mai d. J. in dieser Amtsanzlei angeordneten Teilbietung geschriften.

k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1862.

S. 854. (2)

G d i f t.

Bon gesertigten k. k. Bezirksgerichten wird im Nachhange zu den diebärmlichen Edikten vom 30. Dezember 1860, B. 18119, und vom 7. März d. J. B. 3507, bekannt gemacht:

Es werde in der Exekutionsführung der Johanna Samossa, Karoline Lackner verehliche Einächer, und Franz Lackner, nom. seiner minderj. Tochter Anna Lackner, gegen Anton Derglin von Lanische, peto. 500 fl. c. s. c., die auf den 29. April d. J. angeordnete 2. Real- und Mobilarselbstbietung als abgehalten angesehen und sofort zur 3. auf den 31. Mai d. J. im Hause der Realität angeordneten Teilbietung geschriften.

k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. April 1862.

S. 855. (2)

G d i f t.

Bon gesertigten k. k. Bezirksgerichten wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung der Ursula Gambs zu Igglak, gegen Maria Markun von Igglorf, wegen schuldigen 21 fl. 21 kr. c. s. c., die exklusive Teilbietung der für Maria Markun auf der, dem Jakob Markun gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. Nr. 176, Einl. Nr. 162 vorkommenden Realität mit dem Schulschein vom 1. September 1856 hastenden Saßpost fl. 700 fl. bewilligt worden, und werden zu deren Vornahme die zwei Teilbietungstagssitzungen auf den 7. Juni und den 7. Juli d. J. jährlich Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß diese nur bei der zweiten Teilbietungstagssitzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

Der diebärmliche Grundbuchsbrief kann täglich hiergerichts eingesehen werden.

k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. April 1862.

S. 857. (2)

G d i f t.

Bon dem k. k. Landes-, als Handelsgerichte Laibach wird dem Josef Kowaz aus Flitsch Nr. 56 erinnert:

Es habe wider denselben das Handlungshaus Dominiq et Radimig aus Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, die Klage auf Zahlung eines Warenkaufschiffinges von 379 fl. 74 kr. c. s. c. eingebracht, und sei hierüber die Tagsitzung mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. auf den 29. August d. J. Vormittags 9 Uhr hiergerichts anberaumt worden.

Da nun der derzeitige Aufenthalt des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde demselben der hierortige Advokat Herr Dr. Rudolf als Curator bestellt; dessen der Geklagte hiemit zur Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach am 14. April 1862.